

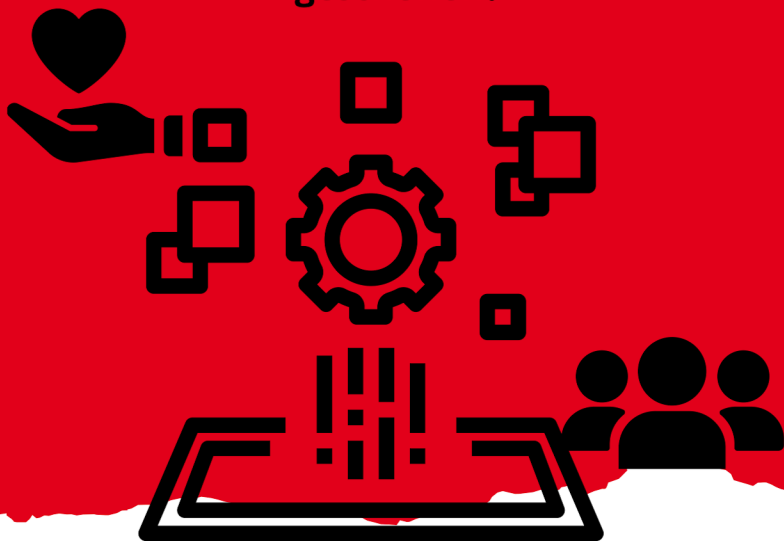
**AKTUALISIERTE**

# EINLADUNG

**6. Sozialkonferenz Region Braunschweig  
am Freitag, den 16. Februar 2024 von 14 bis 18 Uhr  
im TRAF0 Hub, Sophienstr. 40, in Braunschweig**

## Jobs der Zukunft: Innovativ und sozial!

**(Sozial-)Wirtschaft und Arbeitnehmer stärken!  
Die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft und der sozialen  
Dienstleistungen müssen im Einklang mit guter Arbeit  
geschehen.**



**SPD**  
BEZIRK BRAUNSCHWEIG

**DGB**

**AWO**

Bezirksverband  
Braunschweig e. V.

## Jobs der Zukunft: Innovativ und sozial!

Die Frage wie die „Jobs der Zukunft“ aussehen sollen, steht im Blickpunkt der 6. Sozialkonferenz Region Braunschweig von AWO, DGB und SPD. Wie innovativ, aber auch sozial können sie, müssen sie sein? Die (Sozial-)Wirtschaft und die Arbeitnehmer müssen gestärkt werden und die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft und der sozialen Dienstleistungen erhalten, aber auch im Einklang mit guter Arbeit sein.

**Wie soll und kann das geschehen? Unter anderem folgende Fragestellungen sollen auf der 6. Sozialkonferenz diskutiert werden:**

- **Kann soziale (digitale) Innovation Arbeitnehmer entlasten und das Leistungsangebot verbessern? Welcher Job ist was wert? Warum sind einige Berufsgruppen vermeintlich unattraktiv?**
- **Was brauchen (sozial benachteiligte) junge Menschen beim Übergang ins junge Erwachsenenalter, um den Anforderungen dieser sensiblen Lebensphase gerecht zu werden?**
- **Zuwanderung von Arbeitskräften ist unausweichlich. Wie werden Zuwanderung und Integration erfolgreich gestaltet?**
- **Wie kann durch Qualifizierung und Hilfe zur Selbsthilfe allen geholfen werden, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen?**

Die drei Veranstalter stellen sich diesen Fragen und wollen die gesamtgesellschaftlichen und damit auch politischen Folgen aktiv begleiten und dabei viele offene Fragen klären.

Wir möchten deshalb mit Ihnen darüber diskutieren, wollen die Meinungen von Betroffenen, Arbeitgebern, Beschäftigten und Fachleuten hören.

**Anmeldung**

Anmeldung unter Angabe des gewählten Workshops  
bis zum 10. Februar an [verbandarbeit@awo-bs.de](mailto:verbandarbeit@awo-bs.de)

# Ablauf für Freitag, 16. Februar 2024

**13:30 Uhr** Einlass  
**14:00 Uhr** Begrüßung durch Dr. Thorsten Kornblum (SPD), Michael Kleber (DGB) und Alexander Hoppe (AWO)  
Moderatorin: Lydia Callies

**14:15 Uhr** Keynote:  
Hubertus Heil MdB,  
Bundesminister für Arbeit und Soziales

**14:40 Uhr** Folgen von Armut im Lebenslauf  
Langzeitstudie zur Lebenssituation und Lebenslage (armer) Kinder  
Dr. Irina Volf,  
Bereichsleitung Armut und Radikalisierungsprävention beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS)

**15:15 Uhr** Pause & Wechsel in die Workshopräume  
**15:30 Uhr** Workshops

## Workshop 1:

**Kann soziale (digitale) Innovation Arbeitnehmer entlasten und das Leistungsangebot verbessern? Wenn ja, wie?**

Und: Welcher Job ist was wert? Warum einige Berufsgruppen vermeintlich unattraktiv sind

Diskutieren Sie mit:

**Michaela Evans,**

Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit und Wandel beim IAT Institut für Arbeit und Technik in Gelsenkirchen und

**Lars Alt,**

Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig

## Workshop 2:

**Was brauchen (sozial benachteiligte) junge Menschen beim Übergang ins junge Erwachsenenalter, um den Anforderungen dieser sensiblen Lebensphase gerecht zu werden?**

Diskutieren Sie mit:

**Dr. Irina Volf**

und

**Iris Bothe,**

Stadträtin für Jugend, Bildung, Integration und Informationstechnologie der Stadt Wolfsburg

## Workshop 3:

**Eine Zuwanderung von Arbeitskräften ist unausweichlich. Wie werden Zuwanderung und Integration von Arbeitskräften erfolgreich gestaltet?**

Diskutieren Sie mit:

**Rifat Fersahoglu-Weber,**

Vorsitzender Arbeitgeberverband AWO Deutschland und Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbands Braunschweig und

**Dr. Florian Löbermann,**

Hauptgeschäftsführer der IHK Braunschweig

## Workshop 4:

**Niemand darf vergessen werden! Durch Qualifizierung und Hilfe zur Selbsthilfe auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen.**

**Kerstin Kuchler-Kakoschke,**

Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und

**Michael Kleber,**

Regionsgeschäftsführer des DGB der Region SüdOstNiedersachsen

**16:45 Uhr**

**17:00 Uhr**

**Pause und Networking**

**Podiumsdiskussion:**

**Michaela Evans,**

**Rifat Fersahoglu-Weber,**

**Kerstin Kuchler-Kakoschke,**

**Dr. Irina Volf**

**18:15 Uhr**

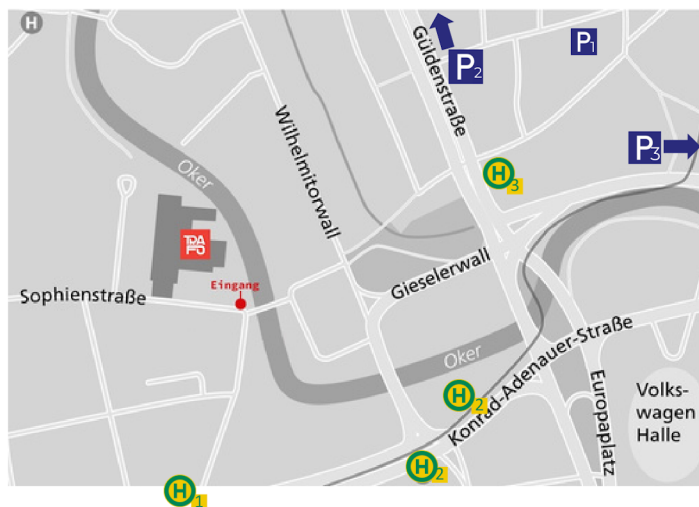
**Schlusswort**





## Anfahrtsskizze TRAF0 Hub

- P<sub>1</sub>** Parkhaus : Steinstraße
- P<sub>2</sub>** Tiefgarage : Eiermarkt
- P<sub>3</sub>** Parkhaus : Wallstraße
- H<sub>1</sub>** Haltestelle : Luisenstraße
- H<sub>2</sub>** Haltestelle : Europaplatz
- H<sub>3</sub>** Haltestelle : Südstraße



### Mit Bus und Bahn

In der Nähe befinden sich die Bus- und Straßenbahnhaltstellen **Luisenstraße** und **Europaplatz**.

Hier halten die Straßenbahnnummern **3** und **5**, sowie einige Buslinien.

Von dort aus sind es circa 5–7 Minuten Fußweg.

Zu der Bushaltestelle **Südstraße** sind es circa 10 Minuten Fußweg.

### Mit dem Auto

Auf dem Gelände stehen **keine Parkplätze** zur Verfügung.

Es bieten sich die Parkhäuser in der **Steinstraße 2** (Parkhaus Steinstraße) oder **Güldenstraße 70** (Parkhaus Eiermarkt) an, von dort aus sind es circa 10 Minuten Fußweg bis zum TRAF0 Hub.

# Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Februar** unter Angabe des Workshops, an dem Sie gerne teilnehmen würden, unter der Adresse [verbandsarbeit@awo-bs.de](mailto:verbandsarbeit@awo-bs.de) an.

Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung ermöglicht werden.



### Hinweise zu Fotoaufnahmen:

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Veranstalter Foto- und Filmaufnahmen machen. Diese Aufnahmen sollen von den Veranstaltern im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet und ggf. bearbeitet werden.

Alle Teilnehmenden können jederzeit vor, während und nach Veranstaltung gegen die Veröffentlichung der Fotos ihrer Person Widerspruch einlegen. Außerdem können alle Teilnehmenden selbstverständlich zusätzlich den\*die Fotograf\*in informieren, so dass vermieden wird, dass sie fokussiert fotografiert werden. Durch diesen Widerruf entstehen dem\*der Widerrufenden keine Nachteile.